

Emser Zeitung

nebst Amtlichem Kreisblatt für den Unterlahnkreis

Bewegungszeit: 1.-15. Mai 1920 Millarden. Anzeigenpreise:
Die einf. Milliner-Zeitung 8 G. Pf., auswärtl. amt. 10.
Lametta-Zeitung u. Verlegerzeitung, 12 G. Pf., Heft 25 G. Pf.
Die Preise werden mit dem Emser Multiplesator vervielfacht.

Lahn-Bote



Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Auskunftsdruck und Verlag: H. Chr. Sommer, Bad Ems.
Inh.: V. Jager Helsingens. Geschäftsstelle Hömerstr. 95
Telefon 7. Verantwortliche Schriftleitung: G. A. Bloesch

Amtliches Bekanntmachungsblatt für den Magistrat und die Polizeiverwaltung der Stadt Bad Ems

Nummer 105

Bad Ems, Montag den 5. Mai 1924

75. Jahrgang

Teilergebnisse der Reichstagswahl.

Berlin. Von 6 Uhr morgens lagen aus 22 Wahlkreisen die vorläufigen Wahlresultate vor. Ferner sind bisher 244 Kandidaten als gewählt in betracht. Diese verteilen sich folgendermaßen:

Sozialdemokraten 58
Kommunisten 33
Demokraten 12
Zentrum 39
Deutsche Volkspartei 25
Deutschland. Volkspartei 42.

Außerdem entfallen auf den Wählkreisen Freiheit. 1, auf den Landkreis in Thüringen 2, auf den völk.-sozial. 2, in Thüringen 1, auf den völk.-sozial. 2, in Hessen-Nassau 1, in Oberhessen und Schwaben auf die bayerische Volkspartei 6, bayer. Bauernbund 1, Bölk. Block 2, in Niedersachsen auf die bayerische Volkspartei 1, in Franken auf die Bayr. Volksp. 4, Bölk. Block 3, in Dresden-Bautzen auf den völk.-sozial. 2, in Chemnitz-Zwickau auf den Wählkreis 1, und auf den Wählkreis 1, in Württemberg auf den Wählkreis 2, und auf den Wählkreis 1, in Baden auf den bayerischen Bauernbund 1, in Hessen-Darmstadt auf den Hessischen Bauernbund 1.

Besonders gewählt sind Staatspräsident Ulrich, und Reichsminister Dr. David (Soz.), Dr. Beder, (Volksp.), Dr. Badis-Maiz (Bentz.), Vorsta-Württemberg (Albin. Bauernbund), Vorzuständig wird noch ein dritter Sozialist Dr. Duschel von Darmstadt in Frage kommen.

Wahlkreis 19. Hessen-Nassau: Vorläufiges Ergebnis: Demokr. 98 000, U.S.P. 9 900, Soz. 222 000, Bentz. 178 000, Dtsch. Volkspartei 192 000, Deutschnat. Volksp. 187 000, Komm. 58 900, Bölk.-sozial. Blod. 59 000.

Darmstadt. Amtliches Gesamtergebnis für Hessen Sozialdem. 17 132, Dtsch. Volksp. 64 988, Komm. 54 928, Dem. 171 132, Bauernbund 624, Deutschnat. Volksp. 36 281, Bentz. 93 707, U.S.P. 3 635, Wirtschaftspartei 7 057, Bölk. Bund 17 969, Werner 8 816, Wirtschaftsbund 4 925, Bauernbund 81 823.

Wahlkreis Coblenz-Trier. Vorläufiges Ergebnis: Deutschnat. Volksp. 49 185, Dtsch. Volksp. 54 282, Bölk. Partei 7 231, Wirtschaftspartei 1 028, Bentz. 322 659, Demokr. 16 900, Sozialdem. 47 143, Komm. 33 862.

Wahlkreis 20: Rödlin-Nachen. Bis 2 Uhr nachts waren folgende Ergebnisse bekannt: Deutsche-Nationale Volksp. 61 447, Dtsch. Volksp. 63 549, Deutschnat. Volksp. 12 502, Dtsch. sozial. Partei 7 513, Wirtschaftspartei 24 451, Bentz. 376 245, Werner 23 033, Albin. Sozial. 13 795, Komm. 115 219, Komm. 663, U.S.P. 5 500, Republikaner 1 233, Mietrecht 22 710.

Wahlkreis 21. Sozialdem. 82 201, Komm. 45 452, Werner. Part. 70 047, Bölk. Volksp. 62 760, Bentz. 33 172, Bölk. Soz. Blod. 20 546, Demokr. 19 958.

Wahlkreis 18. Westfalen-Süd. Vorläufiges Ergebnis: Deutschnat. Volksp. 129 000, Dtsch. Volksp. 90 000, Dtsch.-sozial. Part. 3 500, Bentz. 225 000, Dem. 49 000, Sozialdem. 135 000, Komm. 160 000, Bölk. 7 050, Christ. Soz. 33 500, Deutschnat. Freiheit. 52 100, U.S.P. 13 000, Bölk. Blod. 6 000, Bölk.-sozialer Blod. 9 000.

Wahlkreis 22. Düsseldorf-West. Vorläufiges Ergebnis: Abgegebene Stimmen 739 200, Deutschnat. Volksp. 78 919, Dtsch. Volksp. 68 252, Dtsch. Wirtschaftsp. 20 555, Dtsch.-sozial. Partei 2 004, Bentz. 203 674, Demokr. 24 524, Ber. Sozialdem. 72 718, Komm. 137 474, Bölk. 4 484, Bölk. Bund 67, Albin. Wirtschaftsbund 15 000, Republikaner 977, U.S.P. 6 177, Christ. Sozial. 7 007.

Wahlkreis 10. Magdeburg-Anhalt. Vorläufiges amtliches Gesamtergebnis: Deutschnat. Volksp. 127 000, Dtsch. Volksp. 90 000, Dtsch.-sozial. Part. 3 500, Bentz. 225 000, Dem. 49 000, Sozialdem. 135 000, Komm. 160 000, Bölk. 7 050, Christ. Soz. 33 500, Deutschnat. Freiheit. 52 100, U.S.P. 13 000, Bölk. Blod. 6 000, Bölk.-sozialer Blod. 9 000.

Wahlkreis 23. Düsseldorf-West. Vorläufiges Ergebnis: Abgegebene Stimmen 739 200, Deutschnat. Volksp. 78 919, Dtsch. Volksp. 68 252, Dtsch. Wirtschaftsp. 20 555, Dtsch.-sozial. Partei 2 004, Bentz. 203 674, Demokr. 24 524, Ber. Sozialdem. 72 718, Komm. 137 474, Bölk. 4 484, Bölk. Bund 67, Albin. Wirtschaftsbund 15 000, Republikaner 977, U.S.P. 6 177, Christ. Sozial. 7 007.

Wahlkreis 10. Magdeburg-Anhalt. Vorläufiges amtliches Gesamtergebnis: Deutschnat. Volksp. 127 000, Dtsch. Volksp. 90 000, Dtsch.-sozial. Part. 3 500, Bentz. 225 000, Dem. 49 000, Sozialdem. 135 000, Komm. 160 000, Bölk. 7 050, Christ. Soz. 33 500, Deutschnat. Freiheit. 52 100, U.S.P. 13 000, Bölk. Blod. 6 000, Bölk.-sozialer Blod. 9 000.

Wahlkreis 24. Leipzig-Vorläufiges amtliches Gesamtergebnis: Sozialdem. 334 800, Deutschnat. Volksp. 174 188, Komm. 107 637, Demokr. 77 491, Dtsch. sozial. Part. 3 510, U.S.P. 6 760, Christ. Sozial. 1 442, Dtsch. Volksp. 183 994, Bölk. Bund 1 024, Republikaner 2 422, Nationalliberal. Werner. 1 150, Bölk.-sozial. Blod. 91 391, Republikaner 2 204.

Wahlkreis 9: Oppeln. Amtliches Gesamtergebnis: Deutschnat. Volksp. 102 333, Dtsch. Volksp. 177 603, Dtsch.

Wahlkreis 16. Hannover-Süd - Braunschweig. Deutschnat. Volksp. 142 902, Dtsch. Volksp. 133 691, Bölk.-sozial. Blod. 69 387, Bölk. Soz. Partei 12 830, Bentz. 47 205, Demokr. 42 159, Werner. Sozialdem. 292 873, Komm. 76 539, Dtsch. Hannoveraner 157 179, Arbeitnehmergruppe 3 791, Christ. Soz. Werner. 4 193, U.S.P. 3 54, Bauernbund 703.

Wahlkreis 27. Schleswig-Holstein. Demokr. 60 976, Deutschnat. Volksp. 23 424, U.S.P. 7 926, Schles. Werner. 7 639, Komm. 76 408, Freie Wirtschaft. Werner. 8 613, B. Soz. Partei 18 723, Dtsch. Volksp. 50 583, Schles.-holst. Part. 5 591, Bentz. 7 457, Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 31. Württemberg-Hohenzollern. Demokraten 115 222, mit den Reichstagsabg. von Baden 2 Mandate; B. Sozialdem. 199 938 (3 Mandate), Freier Wirtschaft. 4 791, Bauernbund 1 415, Bauernbund 238 267, mit den Reichstagsabg. von Baden 4 Mandate; Dtsch. Volksp. 33 333, mit den Reichstagsabg. von Baden 1 Mandat; Komm. 138 903 (2 Mandate), Parteilose 1 275, Zentrum 265 484 (4 Mandate), Mittelstandesverein 8 180, Reichslosk. 121 317, (2 Mandate), Bölk.-sozial. Blod. 50 500, mit den Reichstagsabg. von Baden 1 Mandat, Land- u. Bauernbund 2 173, Geisen 29 932, Neubürger 1 210.

Wahlkreis 32. Württemberg-Hohenzollern. Demokraten 115 222, mit den Reichstagsabg. von Baden 2 Mandate; B. Sozialdem. 199 938 (3 Mandate), Freier Wirtschaft. 4 791, Bauernbund 1 415, Bauernbund 238 267, mit den Reichstagsabg. von Baden 4 Mandate; Dtsch. Volksp. 33 333, mit den Reichstagsabg. von Baden 1 Mandat; Komm. 138 903 (2 Mandate), Parteilose 1 275, Zentrum 265 484 (4 Mandate), Mittelstandesverein 8 180, Reichslosk. 121 317, (2 Mandate), Bölk.-sozial. Blod. 50 500, mit den Reichstagsabg. von Baden 1 Mandat, Land- u. Bauernbund 2 173, Geisen 29 932, Neubürger 1 210.

Wahlkreis 33. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 34. Württemberg-Hohenzollern. Demokraten 115 222, mit den Reichstagsabg. von Baden 2 Mandate; B. Sozialdem. 199 938 (3 Mandate), Freier Wirtschaft. 4 791, Bauernbund 1 415, Bauernbund 238 267, mit den Reichstagsabg. von Baden 4 Mandate; Dtsch. Volksp. 33 333, mit den Reichstagsabg. von Baden 1 Mandat; Komm. 138 903 (2 Mandate), Parteilose 1 275, Zentrum 265 484 (4 Mandate), Mittelstandesverein 8 180, Reichslosk. 121 317, (2 Mandate), Bölk.-sozial. Blod. 50 500, mit den Reichstagsabg. von Baden 1 Mandat, Land- u. Bauernbund 2 173, Geisen 29 932, Neubürger 1 210.

Wahlkreis 35. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 36. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 37. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 38. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 39. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 40. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 41. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 42. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 43. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 44. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 45. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 46. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 47. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 48. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 49. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 50. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 51. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 52. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 53. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 54. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 55. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 56. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 57. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 58. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 59. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 60. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 61. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 62. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 63. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 64. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 65. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 66. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 67. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 68. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 69. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 70. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 71. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 72. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 73. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 74. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 75. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 76. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 77. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 78. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 79. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 80. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 81. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 82. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 83. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 84. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 85. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 86. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 87. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 88. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 89. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 90. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 91. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 92. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 93. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 94. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 95. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 96. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 97. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 98. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 99. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 100. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 101. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 102. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 103. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 104. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 105. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 106. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 107. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 108. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 109. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 110. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 111. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 112. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 113. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 114. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 115. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 116. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 117. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 118. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 119. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 120. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 121. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 122. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 123. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 124. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 125. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 126. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 127. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 128. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 129. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 130. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 131. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 132. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 133. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 134. Bölk.-sozial. Blod. 53 150.

Wahlkreis 135. Bölk.-sozial. Blod. 53

**Polizeiliche Durchsuchung
der russischen Handelsvertretung in
Berlin**

Abreise des russischen Botschafters

Berlin, 3. Mai. Am Samstag nachmittag hat die Berliner Polizei in einem Teil der Räume der Handelsvertretung der Sowjetrepubliken in der Lindenstraße eine Durchsuchung vorgenommen. Beauftragt hierzu bilde folgender Vorfall: Der vom Staatsgerichtshof der Republik geschiedene Kommunist Bozenhardt, der ein Angehöriger der vorgestammten russischen Handelsvertretung ist, war in Württemberg festgenommen worden und sollte gemäß den Weisungen des Untersuchungsrichters von Württemberg nach Bonnern verbracht werden. Beim Durchtransport durch Berlin veranlaßte der festgenommene Bozenhardt die ihn begleitenden beiden württembergischen Polizeibeamten, das Gebäude der Handelsvertretung in der Lindenstraße aufzusuchen, indem er den ortsunkundigen württembergischen Beamten vorstiege, daß sich in diesem Gebäude ein Rauss befindet, in welchem eine kleine Erstellung eingenommen werden sollte. Nach Eintreten in das Gebäude befreite sich Bozenhardt unter Weihlre mehrerer Angehöriger der Handelsvertretung; die württembergischen Beamten ließ wurden von Angehörigen der Handelsvertretung einige Zeit festgehalten; es folgten energischste Vorstellungen was es den Beamten möglich, die Freiheit wieder zu gewinnen. Die nach diesem Vorfall von der Berliner Polizei vorgenommene Durchsuchung führt zur Entnahmung von fünf Angehörigen der russischen Handelsvertretung, die sich demnächst wegen Beihilfe zur Gefangenendetention, Freiheitsberaubung und Abtötung vor Gericht zu verantworten haben werden, außerdem von drei weiteren Angehörigen der Handelsvertretung wegen Verbrechens gegen die Staatsgewalt und Personalien. Bozenhardt wurde nicht mehr in dem Gebäude der Handelsvertretung angefunden. Statt wegen dieses unehrenhaften Vorfalls ihrerseits Genehmigung zu geben, versteht sich die russische Botschaft auf die angebliche „Exterritorialität“ der russischen Handelsvertretung, und der russische Botschafter hat Berlin verlassen.

Protestnote der Reichsregierung.

Das Auswärtige Amt hat, wie WTB meldet, Samstag nachmittag den bevollmächtigten Vertreter (Botschafter) und Union der Sowjetunion folgende Verbotnisse überhandt:

„Das Auswärtige Amt beehrt sich, der bevollmächtigte Vertreter (Botschafter) der Union der sozialistischen Sowjetrepubliken unter Bezugnahme auf den von Herrn Botschafter Krejtschni heute auf Sprache gebrachten Vorfall im Gebäude der hiesigen Handelsvertretung der Union der sozialistischen Sowjetrepubliken anbet eine Aufzeichnung zu überbringen, die auf der amtlichen Vernehmung der beiden beteiligten deutschen Kriminalbeamten beruht.“

Nach dieser Aufzeichnung steht fest, daß Angehörige der Handelsvertretung die Flucht des deutschen Gefangenen ermöglicht haben, indem sie die begleitenden Kriminalbeamten an seiner Verfolgung gewaltsam verhinderten. Es steht weiter fest, daß die Angehörigen der Handelsvertretung die beiden Kriminalbeamten währendlich in dem Gebäude einen Zeitlang festgehalten und zu bestimmten Handlungen gezwungen haben.

Dieses Verhalten der Angehörigen der Handelsvertretung hat den hiesigen Polizeibehörde Anlaß gegeben, das Gebäude der Handelsvertretung mit Polizeikräften zu umstellen, eine Durchsuchung des Gebäudes nach dem entwundenen Gefangenen vorzunehmen und fünf Angehörige der Handelsvertretung, die sich an den Maßnahmen gegen die Kriminalbeamten beteiligt hatten, nämlich:

1. Alexei Tomin, 2. Paul Golenk, 3. Alexander Poinikoff, 4. Theodor Kaplan, 5. Oskar Wischer, in Haft zu nehmen.

Ferner sind bei der Durchsuchung zwei weitere Angehörige der Handelsvertretung, nämlich Nelson Schifrin und Fritz Meyer, wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt sowie der Angehörige der Handelsvertretung Jonas Poß wegen eines bei dieser Gelegenheit festgestellten Verstoßes verhaftet worden.

Hinsichtlich dieses Vorfalls der Polizeibehörde beehrt sich das Auswärtige Amt auf die Tatfrage hinzuweisen, daß dem von der Handelsvertretung gemieteten Gebäude nicht einer der befindlichen Botschaften und fünf Angehörige der Handelsvertretung, wie sie die Gebäude der hier beheimateten Missionen geniesen.

Das Auswärtige Amt muß gegen das Verhalten der Angehörigen der Handelsvertretung, das einen großen Verstoß gegen die deutschen Gesetze darstellt, nachdrücklich Verwarnung einlegen. Es wird Sache der deutschen Strafverfolgung ersehen, die Verantwortlichkeit der Beteiligten nach Maßgabe der deutschen Gesetze festzustellen.

Der polnische Generalstabschef reist nach Paris

Warschau, 2. Mai. Wie die polnische Telegraphenagentur erichtet, wird sich der Chef des polnischen Generalstabs, General Haller, dieser Tage nach Frankreich begreifen, um mit dem neuernannten französischen Generalstabchef, Lebennat, Bildung zu nehmen und die neuen Methoden der französischen Arme auf dem Gebiete der militärischen Ausbildung kennen zu lernen. Nach einer Reise der Blätter hat die Zeitung den Angen, daß polnisch-französische Militäraufkommen von 1922 zu ergänzen und teilweise neu zu gestalten.

Besiedlung des Reichspräsidenten

Berlin, 1. Mai. Der Berliner Lokal-Anzeiger meldet: Die deutsch-nationale Unabhängige Rundschau in Düsseldorf von der anhaltischen Regierung wegen Eröffnung des Reichspräsidenten vom 1. bis 7. Mai verboten worden.

Ergebnis der Reichstagswahlen am 4. Mai im Unterlahnkreis

Die Ziffern bei jedem Partei und jedem Ort angegebenen Zahlen bedeuten: die 1. Zahl: gestriges Ergebnis; die 2. Zahl: Ergebnis der Wahl am 6. Juni 1920.

	Stimmberechtigte	Gegebene Stimmen	1. Nationale Freiheitspartei	2. Deutscher Nationalsozialistische Partei	3. Demokratische Partei	4. Unabhängige Sozialdemokratische Partei	5. Verein Sozialdemokratische Partei Deutschl.	6. Deutsche WirtschaftsPartei Deutschl.	7. Zentrum	8. Deutsche Volkspartei	9. Deutsche Nationalsozialistische Partei	10. Deutsche VolksPartei 1920	11. Deutschnationalen	12. Kommunisten
Allendorf	233	171	2		4		117			20	1	16	11	1
Altenbergs	708	608	8	20	5	336	3	52	9	171	4	11		
Altenhausen	800	267	8	49	47	336	1	176						
Außel	147	121	2		6		62		4	7	2	37	1	2
Baldinstein	253	258		1	5	5	60		166	10	1	6	4	5
Becheln	310	253	2		4	5	55	1	25	14	9	90	48	14
Berghausen	128	110	1				33		9	7		132		4
Bergmashausen	376	303	1	1	16	2	127		18	56	24	55	3	13
Berndroth	206	138	5		1		8		15	31		76		
Biebrich	209	180		1	2	3	88		8	152		1		
Birkelbach	668	486	2		29	3	189	1	11	60	12	160	9	8
Bremberg	248	196	1		14		72	4	6	46	3	50		
Burgschwalbach	459	328	2		10	5	132	1	12	119		45	4	4
Charlottenberg	105	86			12		65			9	2	3	3	2
Cramberg	387	226			10	1	89		1	32		92		3
Diez	2107	1643	6	429	16	334	11	226	340	52	204	25	22	
Dausenau	434	338	1	10	4	88	8	4	64	55	61	45		
Dessighofen	29	65	3			1	4	1		2	52		2	
Diensthal	110	91	1		2		28		2	21	1	12	24	7
Dörnberg	236	196	1		82		104		4	24	9	17	15	
Dörsdorf	107	131	3	1	2		37		5	6	1	74		
Dornholzhausen	128	115	1		4		35		7	77		18		
Bad Ems	4300	3031	8	2	444	25	361	89	849	593	88	168	474	82
Eberghausen	74	70	2		677	123	11-3		936	796		276		
Eisighofen	128	102	5				2			70		63		2
Eppenrod	268	234					17			10	1	67		
Ergershausen	70	55					17			83		10		
Flacht	459	369		46	2	149		1	137	2	37		4	
Friedelitz	1513	1048	12	2	104	3	382	9	76	146	14	256	23	23
Gelsnau	213	187		1			31	482	89	217		84		
Geisig	173	113			10	6	155			15		2		
Giershausen	41	38			2	1	20			8	1	87		
Göttingen	229	145	1		4		11			20		18		
Gütersloh	167	123	8		5		78	16		13	4	27	1	
Gütenrode	203	148	8		6	2	73			43				
Hahnstätten	831	748	8		13		57			1	36	41		
Hambach	96	81			81	2	354	6	28	134	2	143	5	7
Heistenbach	838	243	1	1	10	41	184		1	57	3	27	5	2
Herold	150	127			3	1	7			6		109		1
Hirschberg	167	123	8		6		65			57	1	37	14	3
Hömberg	229	162	1		1	1	45	2		35		18		
Holzappel	428	391	9		5	3	192		24	97	9	44	2	8
Holzheim	344	314	8		48		187		16	79		40		
Hornhausen	160	143	1		68	14	141		1	53		88		
Iffelbach	105	93			1	1	86	1	1	21		37		
Kalofsen	91	80			2		83		17	11	11	5		
Kaltenelmbogen	274	240			2		18			1	2	121		
Kaltenholzhausen	646	466	1		16	2	157	1	32	143	6	109	1	2
Kemmen	171	76	1		2	2	10	1	8	8	5	15	23	1
Klingelbach	233	205	8		11	3	83	2	5	24	6	66		
Kördorf	245	267	1		27	1	16		6	9	1	127		
Langerfeld	248	296	1		11	2	88			4	41	19		
Laurenburg	233	213			23	2	114		14	47	1	10	7	1
Lohrheim	259	155	1	1	21	4	99	1	15	26	4	104	1	4
Lohrheim	149	92			7	3	92	7	34	2	47			
Mölln	51	40			2	1	13		20	15		8		
Mittelbach	68	60			4		8		2	1		53		
Mundershausen	194	170	1	1	3	7	88		2	3		37		
Mossau	1465	1078	5	1	11	2	236	1	165	214	117	122	55	31
Niebach	150	117			261	41	42		141	1	28	47	1	
Riederseiten	627	539	4		2	1	215	6	1	189	2	139	37	3
Riederseitenbach	116	103	7		16	2	12		13	26	3	25	4	
Oberfischbach	104	70			20	7	18		10	29		9		
Oberneisen	207	238	2		13	4	152		10	12	1	7		
Oberhof	151	141	2		13	4	89		14	15		41		
Oberwies	84	65			15	1			10	3	8	13	11	
Pohl	165	135			2	19			17	15		10		
Riedenroth	114	60			5	16			1	18	2	71		
Rettert	238	173	1		2				2	15	5	15		
Noith	138	62			4				29	3	17			
Ruppertsdorf	33	20			1				3	3	22	22	8	
Schaumburg	26	27			1				2	15		35		

Aus Stadt und Land

Bad Ems, 5. Mai. (Wahltag). Der Schicksalsstag des deutschen Volkes war da. Sofort nach 8 Uhr schloß die Wahlteilnahme ein. Diesmal war Ems in 3 Wahlbezirke eingeteilt, wodurch erreicht wurde, daß der Wahlauswahl schneller vor sich kommen konnte.

Als Parteien weiterer mitnahmen, den ganzen Tag, die Kranken und Wahluntüchtigen teilweise mit Auto herbeizuhelfen. Die Wahlteilnahme war im allgemeinen sehr gut.

Nach 5 Uhr zeigte die schwere Arbeit der Stimmabzählung, zuerst für die Reichswahl, ein. Gegen 9 Uhr konnte das Resultat der Reichswahl abgelesen werden. In legendewichen Störungen ist es nicht gekommen. Insgesamt wurden 3113 Stimmen abgegeben. Hieron entfielen:

Partei 1. Bezirk 1, 2. Bez. 3, 3. Bez. 2, zu 8; Hochgericht 1. Bez. 1, 2. Bez. 1, zu 2; Deutschnational. Partei: 1. Bez. 102, 2. Bez. 107, 3. Bez. 145, zu 444; Sozial. Soz. P. 1. Bez., 2. Bez. 7, 2. Bez. 155, 3. Bez. 164, zu 391; Dörf. Wissch. Partei: 1. Bez. 10, 2. Bez. 14, 3. Bez. 15, zu 39; Zentrumspartei: 1. Bez. 402, 2. Bez. 203, 3. Bez. 211, zu 819; Deutscher Volkspartei: 1. Bez. 347, 2. Bez. 139, 3. Bez. 106, zu 592; Volk. Soz. Bl. 1. Bez. 15, 2. Bez. 20, 3. Bez. 3, zu 33; Deutschnat. Volksp.: 1. Bez. 103, 2. Bez. 36, 3. Bez. 29, zu 168; Kommunisten: 1. Bez. 151, 2. Bez. 153, 3. Bez. 170, zu 474. Ungültig waren 82 Stimmen.

Das Ergebnis der Gemeindewahl konnte erst kurz nach 17 Uhr bekanntgegeben werden. Es entfielen auf: Bürgerblock: 1. Bez. 657, 2. Bez. 207, 3. Bez. 272, zu 1236; Kommunisten: 1. Bez. 145, 2. Bez. 148, 3. Bez. 173, zu 466; Verein. Soz. Partei: 1. Bez. 81, 2. Bez. 170, 3. Bez. 205, zu 456; Zentrum: 1. Bez. 348, 2. Bez. 189, 3. Bez. 230, zu 771. Ungültig waren 77 Stimmen. Es entfielen also auf den Bürgerblock der 1., 3., 6., 8., 10., 13., 15., 17. Sitze, zu 8 Sitzen; Kommunisten der 4., 11., 16. Sitze, zu 3 Sitzen; V. S. P. D. der 5., 12., zu 2 Sitzen; Zentrum der 2.,

7., 9., 14., 18., zu 5 Sitze. Gesammtzahl der Gemeindewähler 18 Sitze.

Bad Ems, 5. Mai. (Chorvereinigung "Concordia"). Die für heute abend anberaumte Versammlung der Chorvereinigung ist auf Domersberg abends im Weilburger Hof verlegt. Freunde und Gönner haben Zutritt.

Bad Ems, 5. Mai. (Gewerblische Berufsschule.) Das neue Schuljahr hat begonnen und wird auch wieder für jeden einzelnen Schüler, sowie für Gemeinde und Reich mit großem Segen und Nutzen begleitet sein. Verhältnismäßig wenig dieser überaus zweckmäßigen Einrichtung droht bisher an die Öffentlichkeit. Es wäre jedenfalls zu empfehlen, am Schluß eines jeden Schuljahres eine öffentliche Prüfung und Ausstellung der geleisteten Arbeiten an passender Stelle abzuhalten, wie dieses wohl in den meisten Städten geschieht. Jedem Meister und Arbeitgeber, sowie Eltern und Behörde wäre hiermit Gelegenheit gegeben, sich von den Erfolgen dieser Schule zu überzeugen.

Bad Ems, 2. Mai. Die Fassade des Rathauses "zur Krone" wird eben neu hingestellt. Beim Entfernen der verwitterten Lagen Park und Antrich tritt jetzt schönes Backsteinschwarz zu Tage.

Diez, 5. Mai. (Wahltag). Endlich war der Tag angebrochen, der Tag, an dem sich das Schicksal des deutschen Volkes entscheiden soll, der Tag, an dem die Arbeit der Parteien, ihre Rechtfertigung erheben soll. Trüber Himmel bedeckte die Wahlhäufigkeit am Morgen. Um Samstag abend hatten verläßt viele Parteien noch Mitgliederversammlungen, wo die leise Hand an die Organisation der Tätigkeit am Wahltag gelegt wurde. Langsam, träge zogen sich die Stunden des Vorabends in den Wahllokalen hin. Nachmittags wurde die Beteiligung stärker. Am lauernden Ende lösten die Namen und Nummern durch den Wahlraum; eifrig notierten die Wählerführer, um später die noch Säwigen "herbeizulegen", doch brauchte man nicht allzuviel im Tülecken zu treten — die Wahlteilnahme brachte es auf 80 Prozent. Abgegeben wurden 1613 Stimmen für die Reichswahl. Davon entfielen auf: Demokr. 429 (397), D. V. P. 340 (407), V. S. P. D. 334 (491), Zentrum 225 (225), D. N. V. P.

204 (151), Volk. Blöck 52 (0), Komm. 25 (0), U. S. P. 16 (0), Wirtschaftspartei 11 (0), Mal. Freiheitspartei 6 (0).

Gemeinderat: Liste Thomas (Einheitsliste) 12,6 St., Liste Bechtel (V. S. P. D.) 371 St. Insgesamt wurden 1617 Stimmen abgegeben von 2116 Wahlberechtigten, 16 Stimmen waren ungültig. Das künftige Stadtkonvent wird sich aus 12 Vertretern der Einheitsliste und 3 der V. S. P. D. zusammensetzen.

Diez, 5. Mai. (Gewitter.) Der Kuhdeermann hat recht behalten, wenn er für den 4. Mai Donner und Blitze regen vorhergesagt. Ein kurzes, aber heftiges Gewitter mit Hagelschlag ging gestern um die Mittagsstunde nieder. Hoffnau ist die Blüte nicht so Schaden gekommen.

Diez, 5. Mai. Auf der heute Abend 8 Uhr im Gasthaus Dremser stattfindenden Vortrag der Frau Dr. Turnau-Frankfurt a. M. über "Schiller als ästhetischer Erzieher", bei nochmals hingewiesen.

Diez, 3. Mai. (Evangel. Gemeindeabend.) In dem Gemeindeabend, zu dem der evangel. Männer- und Frauenverein auf gestern Sonntag abends 8 Uhr in das Gemeindehaus eingeladen hat, waren trotz der erst verdeckten Einladung und der durch Wahlversammlungen reichlich besetzten Wohle Gemeindemitglieder, Männer und Frauen, in sehr erfreulicher Zahl erschienen. Nach einem kurzen Begrüßungswort des evangel. Frauenvereins, Frau Müller, zwei schön vorgetragene Lieder von Fräulein E. Käseberg sprach der als Gott anwesende Pfarrer Borch aus Waldsee über seine Erfahrungen als Geistlicher in einer süddeutschen evang. Diakoniegemeinde, Sommerlingen in Hohenlohe. Nach einer anschaulichen Schilderung der schönen Landschaft, in die die preußische Enklave eingetragen ist, erwiderte der Ranten Alp und den Schwarzwald, schilderte er in das schwere und doch schöne Amt eines Seelsorgers einer solchen weitverstreutigen Gemeinde ein, erzählte von der Schärfe der Süßen ihrer Gottesdienste, von evangelischer Glorie, von Stolz und Glaubensstolz und schloß mit dem Hinweis, diese wohlbekannten Pöbel unserer Kirche zu schützen und zu tilgen, wie es vor allen die Aufgabe des evangelischen Gustav Adolf.

Bezirk 11. Der mühnsende, warme, interessante Vorlog, der jeder Schärfe gegen Antersberg abhält, endigt, und wie außergewöhnlich dichtig. Ein weiteres Bild von Feindland Kaiserreich, ein Dokument von Herrn Altmann, dem Vorsitzenden des Männervereins, der bei dieser Begegnung das Trijohannesprogramm der katholischen Bevölkerung, einen solchen von Frau Müller und einer kurzen Schlusswort von Doctor Helm, das auf die Wichtigkeit der Wahl am 4. d. Mai, und auf die Interesse der evang. Kirche hindeutet, schloß nach einem gelungenen Gefangengeschäft's mit 10 Uhr die Schön verlaufende Gemeindeabend.

Holzappel, 2. Mai. Bei Reparaturen bei der kleinen Transformatorenstation kam der Hilsbachsee zu nahe und durch die an der Stelle.

Eine Schlag gegen die Zeitungen. Die Reichspostverwaltung holt zu einem Schlag aus, der am 1. Juli auf die deutschen Zeitungen niederkommen will. Es ist beabsichtigt, von diesem Tage an eine außerordentliche Erhöhung der Postzeitungsgebühren einzuführen, das kostet eine Erhöhung, der für kleinere Zeitungen das kostet, und für die größeren Zeitungen ungefähr das sechsfache der bisherigen Postzeitungsgebühren ausmachen würde. Wird diese Majestät durchgeführt, so ergibt sich für die Zeitungen eine Belastung, gegen die der Zeitungspreis verschwindet, und es ist selbstverständlich, daß sich jede Zeitung gezwungen sehen wird, einen Teil dieser erzielbaren Lohn von dem Leser mitzutragen. Seit dem 1. April ist die Reichspost bestimmt ein selbständiges kommunales Unternehmen. "Abteilung vom Bürokratismus" lautet der Punkt, unter der das Geschäft gegründet wurde. Da die neuen "kauzmännischen Geist" scheinen die Zeitungen den ersten Hauch verSPIelen zu wollen.

Amtlicher Teil

1. 2572. Diez, den 30. April 1924.
Die französische Armee eingesetzt hat mitgeteilt, daß seitens der Besatzungstruppen die Ausstellung von Radiosenderapparaten im besetzten Gebiete nicht genehmigt werden kann.
Der Vorsitz

Verbindung

Der Neuanstrich der Fahnenbrücke soll vergeben werden. Angebote mit Aufschrift bis spätestens 15. Mai 1924, norm. 11 Uhr an die Hauptverwaltung eingehen. Unterlagen dort erhaltlich. Genehmigung zur Ausführung bzw. Antragserstellung bleibt vorbehalten.

Diez, den 28. April 1924.

Der Magistrat

Mutterberatung Bad Ems.

Dienstag nachmittag von 3—5 Uhr in der Steinsschule: Sprechstunde der Fürsorgeschwester und Mutterberatung.

Speise-Kartoffeln!

1 Waggon trifft in den ersten Tagen Bahnhof Diez ein. — Reflektantien wollen Quantum jetzt schon angeben.

THEODOR BLEITGEN
DIEZ

Billior. Ranchtabak

Jägerstabak 100 Gr. 30,-
Holl. Shag, Blauhand 100 Gr. 35,-
A.-B. I. weisse Pack. 100 Gr. 40,-
Spitzdünen, blau 100 Gr. 50,-
100 Gr. 55,-

Sämtliche Tabake sind rein, keine Rüppen und sind mit Goldbanderole versehen. Lieferung an private Wiederverkäufer zu Original-Fabrikpreisen.

Rudolf Degenhardt
Tabak-Fabrikate
Nassau-Lahn.

Vergebung von Bauarbeiten

Folgende Arbeiten werden hiermit öffentlich ausgeschrieben:

1. Räumungsarbeiten für Lazarettsgebäude,
2. Dacharbeiten für Lazarettsgebäude,
3. Los 1 der Feststiftung für das Mannschaftsgebäude.

Angebote sind von Donnerstag, den 8. Mai 1924 zum Preis von 3 Mark für das Stück bei der Ausführung des Behausungsbauwesens Bad Ems zu erhalten.

Zuschreibungen sind dort einzusehen.

Termint der Verbindung: Dienstag

1924, norm. 12 Uhr.

Zuließtag: 10 Tage.

Bad Ems, den 3. Mai 1924.

Bauleitung der Behausungsbauwesens Bad Ems.



Das große nationale Handelsblatt Süd- und Südwest-Deutschlands

mit dem großen Durchsetzen der Frankfurter und Berliner Wörte und den Karikaturen der in- und ausländischen Wörte

Anerkanntes Insertionsorgan

Erscheinungsort der DAZ, Südd. Ausg.
Frankfurt am Main

Bestellungen nimmt jede Postanstalt entgegen

Modernes Theater. Diez HOF VON HOLLAND

Nur noch heute abend 8 1/2 Uhr: Die Extra-Einlage des berühmten Akrobaten Charles.

1. Der König der Luft. 2. Nelly, der Wunderhund.

Tanzt, balanziert, vorgeführt persönlich von Herrn CHARLES. Außerdem:

Der Brand des Zirkus Diomedes.

6 Akte.

Eine Frau mit Vergangenheit.

Traurige Erlebnisse einer jungen Frau. — 5 Akte. —

Gutes Orchester.

Ich suchte zu kaufen:

Klein.Villa od. klein.Landhaus

gegen sofortigebare Kasse.

Offerten unter E. Nr. 982 an die Geschäftsstelle.

8 Vereinsnachrichten Diez 8

Männer-Gesangverein Concordia.

Heute abend Gesangsstunde.

Die Gerichte, die ich über Paul Baumer vertheilt habe, nehmen ich für unwahrt zurück.

Joh. W.

Privat- und Dachbille-

Unterricht

auch in Französisch u. Latein sowie Markttandem eröffneten Lehranstalten.

Nah. Römerstr. 82 Bad Ems.

Mädchen

für vormittags solist gesucht

Frau Dr. Wahn, Diez

Luisse-Schulstraße 11.

Chorvereinigung

"Concordia" Bad Ems.

Donnerstag abends 8 Uhr im Weilburger Hof.

Versammlung

Ev. Kirchengesangverein

Bad Ems. Heute abend.

Probe

Die Mietenzuschläge ab 1 Mai 1924

betragen vollständig wie im Monat April insgesamt 31 Prozent der Friedenszeit.

Bad Ems, den 1. Mai 1924.

Der Magistrat

Stadtverordnetenversammlung

1. 2572. Diez, den 30. April 1924.

Die französische Armee eingesetzt hat mitgeteilt, daß seitens der Besatzungstruppen die Ausstellung von Radiosenderapparaten im besetzten Gebiete nicht genehmigt werden kann.

Am 1. April ist die Reichspost bestimmt ein selbständiges kommunales Unternehmen.

"Abteilung vom Bürokratismus" lautet der Punkt, unter dem das Geschäft gegründet wurde.

Da die neuen "kauzmännischen Geist" scheinen die Zeitungen den ersten Hauch verSPIelen zu wollen.

Ein Schlag gegen die Zeitungen. Die Reichspostverwaltung holt zu einem Schlag aus, der am 1. Juli auf die deutschen Zeitungen niederkommen will.

Es ist beabsichtigt, von diesem Tage an eine außerordentliche Erhöhung der Postzeitungsgebühren einzuführen, das kostet eine Erhöhung, der für kleinere Zeitungen das kostet, und für die größeren Zeitungen ungefähr das sechsfache der bisherigen Postzeitungsgebühren ausmachen würde. Wird diese Majestät durchgeführt, so ergibt sich für die Zeitungen eine Belastung, gegen die der Zeitungspreis verschwindet, und es ist selbstverständlich, daß sich jede Zeitung gezwungen sehen wird, einen Teil dieser erzielbaren Lohn von dem Leser mitzutragen.

Seit dem 1. April ist die Reichspost bestimmt ein selbständiges kommunales Unternehmen.

"Abteilung vom Bürokratismus" lautet der Punkt, unter dem das Geschäft gegründet wurde.

Die neuen "kauzmännischen Geist" scheinen die Zeitungen den ersten Hauch verSPIelen zu wollen.

Ein Schlag gegen die Zeitungen. Die Reichspostverwaltung holt zu einem Schlag aus, der am 1. Juli auf die deutschen Zeitungen niederkommen will.

Es ist beabsichtigt, von diesem Tage an eine außerordentliche Erhöhung der Postzeitungsgebühren einzuführen, das kostet eine Erhöhung, der für kleinere Zeitungen das kostet, und für die größeren Zeitungen ungefähr das sechsfache der bisherigen Postzeitungsgebühren ausmachen würde. Wird diese Majestät durchgeführt, so ergibt sich für die Zeitungen eine Belastung, gegen die der Zeitungspreis verschwindet, und es ist selbstverständlich, daß sich jede Zeitung gezwungen sehen wird, einen Teil dieser erzielbaren Lohn von dem Leser mitzutragen.

Seit dem 1. April ist die Reichspost bestimmt ein selbständiges kommunales Unternehmen.

"Abteilung vom Bürokratismus" lautet der Punkt, unter dem das Geschäft gegründet wurde.

Die neuen "kauzmännischen Geist" scheinen die Zeitungen den ersten Hauch verSPIelen zu wollen.

Ein Schlag gegen die Zeitungen. Die Reichspostverwaltung holt zu einem Schlag aus, der am 1. Juli auf die deutschen Zeitungen niederkommen will.

Es ist beabsichtigt, von diesem Tage an eine außerordentliche Erhöhung der Postzeitungsgebühren einzuführen, das kostet eine Erhöhung, der für kleinere Zeitungen das kostet, und für die größeren Zeitungen ungefähr das sechsfache der bisherigen Postzeitungsgebühren ausmachen würde. Wird diese Majestät durchgeführt, so ergibt sich für die Zeitungen eine Belastung, gegen die der Zeitungspreis verschwindet, und es ist selbstverständlich, daß sich jede Zeitung gezwungen sehen wird, einen Teil dieser erzielbaren Lohn von dem Leser mitzutragen.

Seit dem 1. April ist die Reichspost bestimmt ein selbständiges kommunales Unternehmen.

"Abteilung vom Bürokratismus" lautet der Punkt, unter dem das Geschäft gegründet wurde.

Die neuen "kauzmännischen Geist" scheinen die Zeitungen den ersten Hauch verSPIelen zu wollen.

Ein Schlag gegen die Zeitungen. Die Reichspostverwaltung holt zu einem Schlag aus, der am 1. Juli auf die deutschen Zeitungen niederkommen will.

Es ist beabsichtigt, von diesem Tage an eine außerordentliche Erhöhung der Postzeitungsgebühren einzuführen, das kostet eine Erhöhung, der für kleinere Zeitungen das kostet, und für die größeren Zeitungen ungefähr das sechsfache der bisherigen Postzeitungsgebühren ausmachen würde. Wird diese Majestät durchgeführt, so ergibt sich für die Zeitungen eine Belastung, gegen die der Zeitungspreis verschwindet, und es ist selbstverständlich, daß sich jede Zeitung gezwungen sehen wird, einen Teil dieser erzielbaren Lohn von dem Leser mitzutragen.

Seit dem 1. April ist die Reichspost bestimmt ein selbständiges kommunales Unternehmen.

"Abteilung vom Bürokratismus" lautet der Punkt, unter dem das Geschäft gegründet wurde.

Die neuen "kauzmännischen Geist" scheinen die Zeitungen den ersten Hauch verSPIelen zu wollen.

Ein Schlag gegen die Zeitungen. Die Reichspostverwaltung holt zu einem Schlag aus, der am 1. Juli auf die deutschen Zeitungen niederkommen will.

Es ist beabsichtigt, von diesem Tage an eine außerordentliche Erhöhung der Postzeitungsgebühren einzuführen, das kostet eine Erhöhung, der für kleinere Zeitungen das kostet, und für die größeren Zeitungen ungefähr das sechsfache der bisherigen Postzeitungsgebühren ausmachen würde. Wird diese Majestät durchgeführt, so ergibt sich für die Zeitungen eine Belastung, gegen die der Zeitungspreis verschwindet, und es ist selbstverständlich, daß sich jede Zeitung gezwungen sehen wird, einen Teil dieser erzielbaren Lohn von dem Leser mitzutragen.

Seit dem 1. April ist die Reichspost bestimmt ein selbständiges kommunales Unternehmen.

"Abteilung vom Bürokratismus" lautet der Punkt, unter dem das Geschäft gegründet wurde.

Die neuen "kauzmännischen Geist" scheinen die Zeitungen den ersten Hauch verSPIelen zu wollen.

Ein Schlag gegen die Zeitungen. Die Reichspostverwaltung holt zu einem Schlag aus, der am 1. Juli auf die deutschen Zeitungen niederkommen will.

Es ist beabsichtigt, von diesem Tage an eine außerordentliche Erhöhung der Postzeitungsgebühren einzuführen, das kostet eine Erhöhung, der für kleinere Zeitungen das kostet, und für die größeren Zeitungen ungefähr das sechsfache der bisherigen Postzeitungsgebühren ausmachen würde. Wird diese Majestät durchgeführt, so ergibt sich für die Zeitungen eine Belastung, gegen die der Zeitungspreis verschwindet, und es ist selbstverständlich, daß sich jede Zeitung gezwungen sehen wird, einen Teil dieser erzielbaren Lohn von dem Leser mitzutragen.

Seit dem 1. April ist die Reichspost bestimmt ein selbständiges kommunales Unternehmen.

"Abteilung vom Bürokratismus" lautet der Punkt, unter dem das Geschäft gegründet wurde.

Die neuen "kauzmännischen Geist" scheinen die Zeitungen den ersten Hauch verSPIelen zu wollen.

Ein Schlag gegen die Zeitungen. Die Reichspostverwaltung holt zu einem Schlag aus, der am 1. Juli auf die deutschen Zeitungen niederkommen will.

Es ist beabsichtigt, von diesem Tage an eine außerordentliche Erhöhung der Postzeitungsgebühren einzuführen, das kostet eine Erhöhung, der für kleinere Zeitungen das kostet, und für die größeren Zeitungen ungefähr das sechsfache der bisherigen Postzeitungsgebühren ausmachen würde. Wird diese Majestät durchgeführt, so ergibt sich für die Zeitungen eine Belastung, gegen die der Zeitungspreis verschwindet, und es ist selbstverständlich, daß sich jede Zeitung gezwungen sehen wird, einen Teil dieser erzielbaren Lohn von dem Leser mitzutragen.

Seit dem 1. April ist die Reichspost bestimmt ein selbständiges kommunales Unternehmen.

"Abteilung vom Bürokratismus" lautet der Punkt, unter dem das Geschäft gegründet wurde.

Die neuen "kauzmännischen Geist" scheinen die Zeitungen den ersten Hauch verSPIelen zu wollen.

Ein Schlag gegen die Zeitungen. Die Reichspostverwaltung holt zu einem Schlag aus, der am 1. Juli auf die deutschen Zeitungen niederkommen will.

Es ist beabsichtigt, von diesem Tage an eine außerordentliche Erhöhung der Postzeitungsgebühren einzuführen, das kostet eine Erhöhung, der für kleinere Zeitungen das kostet, und für die größeren Zeitungen ungefähr das sechsfache der bisherigen Postzeitungsgebühren ausmachen würde. Wird diese Majestät durchgeführt, so ergibt sich für die Zeitungen eine Belastung, gegen die der Zeitungspreis verschwindet, und es ist selbstverständlich, daß sich jede Zeitung gezwungen sehen wird, einen Teil dieser erzielbaren Lohn von dem Leser mitzutragen.

Seit dem 1. April ist die Reichspost bestimmt ein selbständiges kommunales Unternehmen.

"Abteilung vom Bürokratismus" lautet der Punkt, unter dem das Geschäft gegründet wurde.

Die neuen "kauzmännischen Geist" scheinen die Zeitungen den ersten Hauch verSPIelen zu wollen.

Ein Schlag gegen die Zeitungen. Die Reichspostverwaltung holt zu einem Schlag aus, der am 1. Juli auf die deutschen Zeitungen niederkommen will.

Es ist beabsichtigt, von diesem Tage an eine außerordentliche Erhöhung der Postzeitungsgebühren einzuführen, das kostet eine Erhöhung, der für kleinere Zeitungen das kostet, und für die größeren Zeitungen ungefähr das sechsfache der bisherigen Postzeitungsgebühren ausmachen würde. Wird diese Majestät durchgeführt, so ergibt sich für die Zeitungen eine Belastung, gegen die der Zeitungspreis verschwindet, und es ist selbstverständlich, daß sich jede Zeitung gezwungen sehen wird, einen Teil dieser erzielbaren Lohn von dem Leser mitzutragen.

Seit dem 1. April ist die Reichspost bestimmt ein selbständiges kommunales Unternehmen.

"Abteilung vom Bürokratismus" lautet der Punkt, unter dem das Geschäft gegründet wurde.